



Wie soll sich unser Quartier in den nächsten Jahren städtebaulich entwickeln?

Mitgliederversammlung «Stadtentwicklung gestern – heute»

Montag, 23. August 2021, 20.00 Uhr

[Spinnrad](#), Spinnereiweg 15, 3004 Bern

Liebe Genoss:innen

Ich freue mich ausserordentlich, euch nach einem Jahr wieder einmal zu einer physischen Mitgliederversammlung im Spinnrad auf der Engehalbinsel einladen zu dürfen. Das Thema ist für unser Quartier hochaktuell. Umso mehr freut es mich, dass wir dazu drei kompetente Referierende gewinnen konnten. Beim anschliessenden offenen Podium mit unseren Grossratskandidierenden hoffen wir auf angelegte Diskussion mit euch.

Traktanden

1. Begrüssung
2. **Jürg Sollberger**, «Stadtentwicklung gestern – heute»
3. **Valentine Nadeau**, «Wie sich eine neues Stadtquartier in die natürliche Umgebung einfügen kann.»
4. **Fabian Bauer**, «Entwicklungsschwerpunkte in der Länggasse – Felsenau»
5. Offenes Podium zum Mitdiskutieren
6. Input zur **99%-Initiative** (Abstimmung 26.9.2021)
7. Verschiedenes und Abschluss

Ich freue mich sehr auf eine spannende Mitgliederversammlung mit drei interessanten Referaten. Besonders freue ich mich aber auch auf den direkten Austausch mit euch.

Solidarische Grüsse



Bernadette Häfliger, Präsidentin

Der Raum bietet genügend Platz, um Abstand halten zu können. Es besteht aber auch die Möglichkeit via [Zoom](#) (Meeting Nr. 886 2819 3731; Kennwort **825432**) an der MV teilzunehmen.

Regierungsstatthalterwahlen
29. August 2021



Am 29. August 2021 findet der zweite und entscheidende Wahlgang für das Regierungsstatthalteramt statt. Nachdem Ladina Kirchen im ersten Wahlgang ein hervorragendes Resultat erzielt hat, ist sie jetzt noch einmal auf deine Unterstützung angewiesen.

Jetzt unterschreiben: <https://stempelsteuer-bschiss.ch/>

Die SP Länggasse-Felsenau führt dazu am **Samstag 11. und 18. September 2021** Standaktionen bei der **Zähringer Migros** durch. Hilf mit, genügend Unterschriften zu sammeln.

Stempelsteuer-Bschiss

Grosskonzerne profitieren,
wir alle zahlen.

Nicht schon wieder!

Jetzt Referendum unterschreiben



Nein